Vorwort der Herausgeber

Als die Herausgeber mit der Arbeit an dieser Edition begannen, war ihr Verständnis von militärischen Nachrichtendiensten überwiegend geprägt von der Organisation und der Praxis der Dienste im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg. Abteilung IIIb und ihren Chef Walter Nicolai kannte man wohl, freilich bestenfalls aus dessen nach 1918 erschienenen Rechtfertigungsschriften. Was Nachrichtenwesen im Ersten Weltkrieg in Gänze bedeutete, erschloss sich jedoch bald im Verlauf der Arbeiten an Nicolais Kriegsaufzeichnungen. Hier tat sich ein recht weites Feld auf: Dieses erstreckte sich von der klassischen Spionage über Frontnachrichtendienst, Elektronische Kampfführung, Sabotage und Diversion bis hin zu Propaganda, Zensur und Überwachung. Darüber hinaus bietet die Quelle einen Insiderblick in das Große Hauptquartier von Kaiser Wilhelm II. Sie erweitert schließlich auch unser Wissen um die Geschichte von Presse und Öffentlichkeit im Deutschen Reich zwischen 1914 und 1918.

Im Verlauf der Arbeiten konnten die Herausgeber immer auf die Unterstützung zahlreicher Institutionen und Personen bauen. An erster Stelle sind das Bundesarchiv und das Staatliche Militärarchiv der Russischen Föderation zu nennen. Florian Altenhöner, Lukas Grawe und Jürgen W. Schmidt haben mit interessanten Hinweisen weitergeholfen. Christian Koch und Matthias Uhl haben uns Zugang zu Quellen eröffnet. Marcel Kellner, Christian Senne und Daniel Schilling haben als Praktikanten bzw. Wehrübende editorische Kärrnerarbeit geleistet. Das hat auch Jens Westemeier getan, der darüber hinaus wichtige Vorarbeiten zum Manuskript der Einleitung beigesteuert hat. Von Klaus-Walter Frey stammten familiengeschichtliche Informationen. Dorothee Hochstetter lieferte kritische Hinweise aus ihrer reichen Editionspraxis. Das Lektorat wurde von Knud Neuhoff in seiner Zeit in Potsdam mit großem Engagement angestoßen. Marcel Kellner, der das Projekt als Praktikant kennengelernt hatte, hat es am Ende als Lektor betreuen können. Texterfassung, Versionsabgleiche, Infografik und Druckvorstufe wurden mit Akribie und Gleichmut von den bewährten Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Publikationen am ZMSBw erledigt.

Michael Epkenhans, Gerhard P. Groß, Markus Pöhlmann, Christian Stachelbeck